



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 09.04.2024
– Auszug aus Drucksache 19/1795 –**

Frage Nummer 43

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Matthias
Vogler**
(AfD)

Da sich aufgrund der Globalisierung die Nosferatu-Spinne derzeit in Deutschland immer weiter ausbreitet, frage ich die Staatsregierung, ob es bereits Vorfälle in Bayern gibt, bei denen die Spinne gesichtet wurde, was Menschen tun können, wenn sie eine Nosferatu-Spinne im Wohnraum entdecken und welche Empfehlungen gibt die Staatsregierung für Personen, die von einer Nosferatu-Spinne gebissen wurden?

Antwort des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

Die Nosferatu-Spinne ist bereits deutschlandweit verbreitet und wurde dementsprechend auch in Bayern mehrfach nachgewiesen. Entdeckt man eine Nosferatu-Spinne oder eine andere Spinne im Wohnraum, kann diese mit einem Glas gefangen und ins Freie zu verbracht werden. Im Falle eines Bisses ist nach bisherigem Wissensstand allenfalls mit Beschwerden zu rechnen, die mit einem Wespenstich vergleichbar sind.